

Nachhaltigkeitseinschätzung für Beschlussvorlagen des Augsburger Stadtrates und seiner Ausschüsse

Einschätzung der Verwaltung, ob die vorliegende Beschlussvorlage einen "fördernden", keinen oder einen "hemmenden" Effekt für die Umsetzung der Leitlinien und das Erreichen der Ziele der Zukunftsleitlinien hat.

Beschlussvorlage Nr. / Kurzbezeichnung: BSV/22/07479 Theatersanierung, Bauteil II, Neubau Betriebsgeb.+ "Kl. Haus"

Zukunftsleitlinien für Augsburg

Kurzbegründung
Kurzbegründungen sind erwünscht, bei Ziel Ö1. Klima schützen obligatorisch!
(2 Zeilen, ca. 120 Zeichen mit Leerzeichen)

Ökologische Zukunftsfähigkeit		bitte ein "x" eintragen		
	fördernd	kein Effekt	hemmend	
Ö1. Klima schützen	Ⓛ x			energieeffizientere Neubauten, teilw. Grün-Dach, Energieaufwand zur Gebäudeerstellung, Photovoltaik auf Betriebsgebäude, Fernwärmeanschluß
Ö2. Ökologische Mobilität für alle ermöglichen	Ⓛ x			multifunktionale Raumnutzung; verkehrsberuhigte Bereiche; Radstellplätze
Ö3. Energie- und Materialeffizienz verbessern	Ⓛ x			effizientere Gebäudestrukturen bez. Energie und Betrieb, Energieaufwand zur Gebäudeerstellung, Photovoltaik, Bauschutt-Recycling vor Ort
Ö4. Biologische Vielfalt schützen und fördern	Ⓛ		x	Artenschutz geschützter Fledermäuse; Ersatzquartiere; Integration neuer Quartiere bei Neubauten
Ö5. Natürliche Lebensgrundlagen bewahren	Ⓛ x			Reduzierung von Lärmemissionen durch Neubauten; Verkehrsberuhigung Kasenstraße; Baumpflanzungen

Soziale Zukunftsfähigkeit				
	fördernd	kein Effekt	hemmend	
S1. Gesundes Leben ermöglichen	Ⓛ		x	Verbesserung der Arbeitsplatzbedingungen; höhere Dichte; Verbesserung der raumklimatischen Verhältnisse
S2. Bildung ganzheitlich leben	Ⓛ x			Räume für Theaterpädagogik sind eingeplant und mit ÖPNV erreichbar; multifunktionale Raumangebote öffentlich zugänglich
S3. Sicher leben	Ⓛ		x	Gestaltung neuer öffentlicher Räume; Verbesserung der Aufenthaltsqualität; Beleuchtung
S4. Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen	Ⓛ x			durchgängige Barrierefreiheit in allen Neubauten und Bestandsbauten in öffentlichen und nichtöffentlichen Bereichen; mehr öff. Zugänglichkeit
S5. Sozialen Ausgleich schaffen	Ⓛ		x	Öffnung von Gebäudestrukturen (Glasfoyer); Schaffung neuer niederschwelliger Treffpunkte für Kommunikation und Austausch

Wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit				
	fördernd	kein Effekt	hemmend	
W1. Standort stärken	Ⓛ x			Theaterstandort bleibt zentral; vorhandene ÖPNV Infrastruktur wird gestärkt; Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten (Kleines Haus)
W2. Leben und Arbeiten verknüpfen	Ⓛ		x	Bündelung aller Theaterarbeitsplätze im Stadtzentrum; Optimierung der Logistik
W3. gemeinwohlorientiert wirtschaften	Ⓛ		x	Theater bleibt öffentliche Einrichtung; EMAS-Zertifizierung des Theaterbetriebs
W4. Finanzen nachhaltig erwirtschaften und einsetzen	Ⓛ x			Erhaltung und Sicherung des Theaterareals mit Großem Haus / Kleinem Haus / Betriebsgebäude als kommunaler Besitz
W5. Flächen und Bebauung nachhaltig entwickeln und gestalten	Ⓛ x			Nutzung vorhandener Flächen; verträgliche Verdichtung; Erhalt "grauer" Energie (Bestand); Dachbegrünung; Aufenthaltsflächen statt Straßenraum

Kulturelle Zukunftsfähigkeit				
	fördernd	kein Effekt	hemmend	
K1. Kunst und Kultur als wesentlich anerkennen	Ⓛ x			Räumlichkeiten für Kunst- und Kultur bleiben an zentralem Standort der Stadt; Bestand wird erhalten und weiterentwickelt; konsumfreie Orte
K2. Werte stärken	Ⓛ x			öffentlich nutzbare Räume werden an zentralem Standort geschaffen; Denkmalschutz; städtebauliche Aufwertung; neue Architekturelemente
K3. Vielfalt leben	Ⓛ x			Raumkonzepte zur multifunktionalen und multikulturellen Nutzung zur Förderung der Kreativität für alle Bevölkerungsgruppen
K4. Beteiligung und gesellschaftliches Engagement stärken	Ⓛ x			Bürgerbeteiligungsformen an der Entwicklung des Nutzungskonzeptes und der städtebaulichen Neuordnung
K5. Augsburgs Stärken zeigen	Ⓛ x			Staatstheater-Standort als 4-Spartenhaus im Zentrum; offen für die Bürgerschaft; Ausdruck der Stellung Augsburgs als Metropolregion

Zur Umsetzung dieser Zukunftsleitlinie trägt der Beschluss am stärksten bei: K1

